



## Gesegnete Weihnachten

Hin'schaut: Seite 5

Stiller Begleiter: Seite 6

Kinderseite: Seite 7

Seelsorgeraumteil: Seiten 8-11

Sternsinger: Seite 15

Termine: Seiten 15-16

## Liebe Pfarrbevölkerung!



Herbert Kernstock

Bei der heurigen Weihnachtsausgabe des Pfarrblattes haben wir für das Titelbild die Weisen aus dem Morgenland ausgewählt – dargestellt von Kindern unserer Pfarren. Das Fest „**Erscheinung des Herrn**“ – besser bekannt als „**Heilige Drei Könige**“ befindet sich am Ende des Weihnachtsfestkreises, der mit dem ersten Adventsonntag beginnt.

Endgültig abgeschlossen wird der Festkreis am Sonntag nach dem 6. Jänner mit dem Fest „Taufe des Herrn“. Die Dreikönigsaktion gehört zu den größten Projekten im gesamten Kirchenjahr. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott all jenen, die zum Gelingen dieser Aktion beitragen.

### Konzil von Nizäa

Anlass, um aus dem Orient nach Bethlehem aufzubrechen, gab das Kind in der Krippe, dem die Weisen mit den Gaben von Gold, Weihrauch und Myrrhe huldigten. Jedes Jahr aufs Neue dürfen wir zu Weihnachten bedenken, dass der große Gott wirklich Mensch geworden ist (vgl. Johannesprolog). Diese Glaubenswahrheit wurde durch spätere Konzilien abgesichert. Das erste große ökumenische Konzil fand im Jahre 325 n. Chr. in Nizäa (90 km südöstlich von Istanbul) statt. Deshalb begeht die Kirche heuer auch das 1.700 jährige Jubiläum dieses Dogmas: Es versammelten sich etwa dreihundert Bischöfe im kaiserlichen Palast Konstantins, der das Konzil einberufen hatte. Es galt die Irrlehre des Arianismus zu widerlegen. Der Priester Arius behauptete, dass Jesus Christus von Gott geschaffen, also nicht von Ewigkeit her wahrer Gott, sondern bloß ein höheres Geschöpf sei. Der Sohn sei dem Vater untergeordnet, also nicht gleich an Wesen und Macht. Diese Lehre widersprach der wachsenden Überzeugung der Konzilsväter. Diese legten fest, dass Jesus Christus wahrer Gott und wahrer Mensch ist; der Sohn wesensgleich mit dem Vater. Weitere Konzilien klärten,



Mittelalterliche Ikone aus dem Kloster Megalo Meteoro: Kaiser Konstantin I. entrollt den Text des Nicäno-Constantinopolitanum

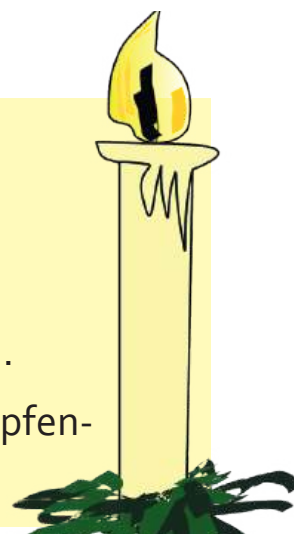
dass Maria nicht nur den Menschen Jesus Christus auf die Welt brachte, sondern Gottesgebälerin (Gottesmutter) ist, womit sich der Kreis zum Weihnachtsfest schließt.

**So wünsche ich Ihnen erneut die Erfahrung, dass Christus zu Weihnachten in Ihnen geboren wird, soll heißen: dass Sie von seiner Liebe zu uns Menschen neu erfüllt werden, dass Sie immer tiefer erfahren mögen, wie schön es ist, Christ zu sein und so das Licht, auf das der Stern von Bethlehem verweist, in Ihrem Umfeld verbreiten können.**

Ihr Pfarrer Herbert Kernstock

Das Pfarrkurier-Team wünscht allen Lesern ein  
friedvolles Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr!

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren für ihre Einschaltung.  
So wird die Gestaltung und der Druck des Pfarrkuriers für die Kapfenberger Bevölkerung ermöglicht.



## Einblick in den letzten Weg – im Licht des Glaubens

Am 31. Oktober lud die **Bestattung Kapfenberg zum Tag der offenen Tür** ein. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, einen Einblick in die Arbeit rund um Vorsorge, Abschied und Gedenken zu erhalten.

Das vielseitige Programm bot Führungen durch das Bestattungsgebäude sowie Infostände des Krematoriums Knittelfeld, zum Lebzeitenauftrag, des Notariats Kapfenberg und zur Bestattungsvorsorgeversicherung.

**Zum zweiten Mal beteiligten sich auch die Pfarren Kapfenbergs an dieser Veranstaltung.** Gemeinsam mit der Katholischen Kirche Steiermark informierten wir über neue Grabformen der Diözese Graz-Seckau und über Bestattungen auf Pfarrfriedhöfen, darunter auch die neue

Baumbestattung. Ein besonders schönes Ambiente bildete die Abendführung, bei der der Friedhof Kapfenberg und die Kirche St. Martin besichtigt wurden. Übrigens eine Eigenkirche und die älteste Kirche im Raum Kapfenberg, erstmals 1096 urkundlich erwähnt. Spirituelle Impulse und kleine Rituale luden dabei zum Innehalten ein.

Der Tag der offenen Tür stieß auf großes Interesse und bot Gelegenheit zu vielen bereichernden Gesprächen rund um ein Thema, das alle betrifft.

Bianca Pinterits, Andrea Stelzer



## Martinsfeier am 11.11. - Botschaft aktueller denn je!

Gemeinsam mit **Diakon Martin Fladl** versammelten sich am Pfarrfriedhof Kapfenberg zahlreiche Kinder mit ihren Familien, um an die Botschaft des Teilens und der Nächstenliebe zu erinnern. Bei der Feier in der Martinskirche wurde eine **Bilderbuchgeschichte über Leinwand** vorgelesen, die das Leben und Wirken des heiligen Martin kindgerecht näherbrachte. Im Anschluss ließen die Kinder rund um ein wärmendes Feuer ihre Laternen leuchten und teilten Weckerl - ein schönes Zeichen der Gemeinschaft und Solidarität.

Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen unter Einsamkeit, Unsicherheit oder Not leiden, erinnert uns der heilige Martin daran, Licht und Wärme zu schenken – durch Aufmerksamkeit, Mitgefühl und Hilfsbereitschaft im Alltag. Ein herzliches Dankeschön gilt Diakon Martin Fladl sowie allen, die zum Gelingen dieser stimmungsvollen Martinsfeier beigetragen haben.

Philipp Lenhart



Mensch sein.  
Mensch bleiben.  
Bis zum Schluss.

BESTATTUNG  
**Seelen**  
rieden

Jürgen Gassner  
Bestatter aus Berufung

0664 8844 5885  
24h erreichbar

Anton-Bruckner-Straße 40,  
8605 Kapfenberg-Schirmitzbühel

ZEITUNGEN  
BILLETTS TRANSPARENTE FOLIER FLYER  
AUTOBEKLEBUNG  
**GROßFORMATDRUCK**  
PERSONALISIERUNG  
BLÖCKE  
TEXTILDROCK  
VISITENKARTEN  
FLUGBLÄTTER  
DURCHSCHREIBEEINHEITEN

LOGOS  
BÜCHER  
PLAKATE  
BROSCHÜREN

COMPACT DRUCK GmbH  
Tel.: 03862/57018  
Einödstraße 13  
8600 Bruck/Mur

www.compact-druck.at

**GÜNTHER SCHUH**  
STEINMETZMEISTER

NATURSTEIN · KUNSTSTEIN · GRABDENKMÄLER · STUFEN · PORTALE  
KÜCHENARBEITSPLATTEN WASCHTISCHE

A-8641 ST.MAREIN / Mzt., BRUNNENWEG 12  
TEL.: 03864 / 29 18  
FAX: 03864 / 42 66 MOBIL: 0664 / 11 45 822  
www.steinbau-schuh.at office@steinbau-schuh.at

Baumeisterarbeiten  
Erd- & Forstwegebau  
Stein & Schotter  
Transporte  
Abbruch & Entsorgung  
Baumaschinenverleih

Bauen hat einen Namen

**TRIPPL**

...weil Bauen Vertrauenssache ist  
www.trippl.com

seit 1892

**FUCHS**  
Bäckerei - Konditorei

**ARLT MARKUS** GmbH  
SANITÄR- & HEIZUNGSTECHNIK  
Weil Qualität bei uns zum Standard zählt...

HEIZUNG  
WASSER  
GAS  
SOLARTECHNIK  
ALTERNATIVENERGIE

Parschlug Hauptstraße 14c, 8605 Kapfenberg  
Tel.: 03862/24042

DIE APOTHEKE  
DAS KOSMETIKFACHINSTITUT  
DER SONNENTORSHOP

Mag. Andrea Wieser KG  
8605 KAPFENBERG | Wiener Straße 48  
Telefon 03862-22318 | Fax Dw. 30

**europapotheke**

Qualität trifft Design

**mama**  
manufaktur mataushek  
fenster sologlas fassade wintergarten  
www.mataushek.com

Werk-VI Straße 28 A-8605 Kapfenberg Tel: +43 (0) 3862 22223 office@mataushek.com

weil Wohnen Leben ist

**GEMYSAG**  
GEMEINNÜTZIGE MÜRZ-YBBS SIEDLUNGSANLAGEN - GMBH  
Am Sagacker 2a, 8605 Kapfenberg, www.gemysag.at

**Grassauer**  
KFZ - Technik  
www.grassauer-kfz.at 03862/31270

Auto  
Auto

**Gasthaus Reitbauer König**  
Winklerstraße 64  
8605 Kapfenberg

Gantäg. warme Küche  
Donnerstag Ruhetag  
Saal bis 90 Personen

Kapfenberg · Schirmitzbühel

**BLUMEN Knauss**  
mit Liebe für Sie

Gärtnerei: Heimsiedlung 47 Tel. 03862 / 392 66  
Blumengeschäft: Hyaas Wolf Straße 11 Tel. 0676 / 53 16 797

## Hin'gschaut - Kunstschatze regionaler Kirchen im Portrait

Als Kunsthistorikerin mit Liebe zur lokalen Kunstgeschichte begegne ich in unseren Kirchen immer wieder Werken, die mehr zu sagen haben, als ihre leider oftmals sehr bescheidene Bekanntheit vermuten lässt. **Ein solches Beispiel findet sich in der Kapfenberger Friedhofskirche St. Martin.** Tritt man über die Schwelle des geschichtsträchtigen Sakralgebäudes – die früheste urkundliche Nennung geht auf 1096 zurück –, richtet sich der Blick unwillkürlich Richtung Hochaltar und damit auch zum dort befindlichen **Barockgemälde, das den Kirchenpatron hoch zu Ross bei der Mantelspende an den Bettler zeigt.** Hinter den beiden Figuren erstreckt sich eine altbekannte Landschaft mit charakteristischen Gebäuden: Hinter dem Heiligen ersichtlich sind die Loretokapelle sowie die Burg Oberkapfenberg, unten im Tal die Pfarrkirche St. Oswald, noch mit Friedhofsmauer, und rechts auf dem ansteigenden Hügel die Kirche St. Martin. Unmittelbar hinter dem Kopf des Bettlers erkennen die Ortskundigen ein weiteres historisches Kleinod der Stadt von historischer Bedeutung: das Schloss Wieden, das ab 1739 durch Georg Graf Stubenberg in die heutige Form eines Vierflügelbaus mit Arkadenhof gebracht wurde. Dies lässt Rückschlüsse auf die Datierung des Bildes zu, das demnach nicht vor dem genannten Jahr entstanden sein kann.

So verbindet das Bild die durch Martins barmherzigen Akt gelebte Nächstenliebe mit einem Stück Heimatgeschichte – und macht den Heiligen Martin zu einem Begleiter, der mitten unter uns steht. Die Kulisse mit der Stadt Kapfenberg verankert das Bildgeschehen in Raum und Zeit und verdeutlicht den Wunsch, den Glauben nicht als fernes Ideal, sondern als alltägliche Wirklichkeit zu begreifen. Die Legende des Heiligen erinnert uns auch daran, dass selbst kleine Gesten große Bedeutung haben können. In einer Zeit, in der viele mit sozialer Kälte oder Einsamkeit zu kämpfen haben, ist seine Botschaft aktueller denn je: **Wer teilt, schafft Gemeinschaft. So lädt**



**das Martinsbild nicht nur zum Betrachten, sondern auch zum Nachdenken und Nachahmen ein.**

Weitere Einblicke in die regionale Kunstgeschichte finden Sie auf Instagram unter [[@christinarthistorian](#)]

Christina Pichler



In der Reihe „Hin'gschaut“ wollen wir zukünftig in jeder Ausgabe ein Objekt aus unseren Kirchen im Seelsorgeaum Hochschwab-Süd vorstellen und es erzählen lassen: Über seine kunsthistorische Bedeutung, den historischen Kontext und theologischen Sinn. Hierfür wird uns Dr. Christina Pichler, die zum barocken Bildhauer Philipp Jakob Straub promoviert hat, auf eine Reise durch unsere Kirchen nehmen.

Philipp Lenhart

## Weltmissionssonntag

Die katholische Kirche stellt den **Monat Oktober ins Zeichen der Weltmission.** Dabei erinnern sich die Gläubigen daran, dass sie als Weltkirche über Landesgrenzen hinweg miteinander verbunden sind und füreinander Verantwortung tragen. Mit verschiedenen Aktionen wird das Bewusstsein für die Herausforderungen und Nöte unserer Welt gestärkt. Am 19. Oktober, dem Weltmissionssonntag, verkauften Firmkandidaten in der Pfarre St. Oswald Pralinen und Chips zugunsten von Missio Österreich, welche eigens für diese Initiative hergestellt und im Voraus von Institutionen wie Pfarren oder Schulen bezogen wurden. Missio Österreich engagiert sich seit 100 Jahren in 150 Ländern weltweit und folgt als „Päpstliche Missionswerke“



dem Auftrag des Papstes, den Ärmsten der Armen beizustehen. Der Erlös aus dem Verkauf sowie die zusätzlich gesammelten Spenden kommen Missio Österreich zugute.

Thomas Müller

## Stiller Begleiter - Die App für Trauerkultur, Erinnerungen & Gräbersuche

Liebe Pfarrbevölkerung, wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass unser Friedhof nun Teil der digitalen Plattform "Stiller Begleiter" ist. Über die kostenlose App sowie die Webversion unter "www.stiller-begleiter.at" können Grabstellen auf über 320 Friedhöfen in der Diözese Graz-Seckau rasch und unkompliziert gefunden werden. Stiller Begleiter Friedhöfe sind an den Hinweistafeln an den Friedhofseingängen erkennbar.

Dafür wurden sämtliche Gräber digital erfasst und mit GPS-Daten versehen. Die Plattform bietet darüber hinaus eine Vielzahl an hilfreichen Funktionen – für Angehörige, Trauernde und alle, die Erinnerungen bewahren möchten.

### Die vier zentralen Funktionen von "Stiller Begleiter"



#### Grabstellen schnell finden

Dank GPS-Navigation direkt zur gewünschten Grabstelle.

#### Dienstleistungen rund ums Grab buchen

Kerzen und Blumenschmuck können direkt von unseren regionalen Dienstleistern zum Grab geliefert werden.

Gedenkmessen und Grabpflege lassen sich ebenfalls organisieren.

#### Trost finden und Hilfe erhalten

In Stiller Begleiter finden Sie Kontaktdaten zu professionellen Rat- und Hilfestellen sowie Leitfäden, Veranstaltungen, Liederlisten und Literaturhinweise.

**Digitale Erinnerungen gestalten\*** Fotos, Lebensgeschichten, Anekdoten oder Stammbäume – geben Sie Erinnerungen weiter, auch über Generationen hinweg. Eine schöne Möglichkeit auch für Vereine. (\*entgeltlich) Darüber hinaus bietet die Plattform weitere unterstützende Funktionen: Erinnerungsnachrichten zu besonderen Daten (z. B. Geburtstag oder Sterbetag), die Möglichkeit, Verstorbene unter „Meine Liebsten“ zu speichern und vieles mehr.

Am besten laden Sie sich die kostenlose App gleich herunter und entdecken die zahlreichen Funktionen selbst. Stiller Begleiter ist ein Unternehmen der Diözese Graz-Seckau und wurde ins Leben gerufen, um Menschen zu unterstützen und Erinnerungen lebendig zu halten.



Bianca Pinterits

## Ruck ma z'samm "1950"

Die Vorführung des Filmklubs Kapfenberg "Kapfenberg 1950" begeisterte die Besucher. Bei gemütlicher und spannender Atmosphäre wurden Kaffee und selbstgebackene Mehlspeisen genossen. Ein sehr gelungener Nachmittag und die Besucher freuen sich schon auf den nächsten Ruck ma z'samm Nachmittag am Mittwoch 03. Dezember mit dem Programm - "Selbstgeschriebene Texte von Barbara Murer und musikalische Umrahmung durch die Volksmusikklasse Harald Trippl".



### Impressum:

**Kapfenberger Pfarrkurier** • Kommunikationsorgan der drei Kapfenberger Stadtpfarren St. Oswald, Hl. Familie und Schirmitzbühel  
**Herausgeber, Eigentümer und Verleger:** Pfarre Schirmitzbühel, Johann Nestroy Str.1, 8605 Kapfenberg - Nr. 4/2025, 32. Jg; Auflage: 10.000; Erscheint 4x/Jahr  
**Redaktion:** Herbert Kernstock (Leitung) • Josef Graßmugg • Eva-Maria Gratzler Gertraud Kvas • Philipp Lenhart • Marco Mitterböck • Andrea Stelzer  
**Layout Kapfenberg:** Werbeagentur Andrea Stelzer, Kapfenberg  
**Grunddesign Seelsorgeraum:** Daniel Weyrer  
**Inhalt Seelsorgeraum:** Pfarren Kapfenberg  
**Druck:** Compact-Druck, Einödstraße 13, 8600 Bruck/Mur  
**Fotos:** Privat, Pixabay, Fotofrosch, Wikipedia, Wolfgang Hildebrandt

### DIGITAL:

**Website:** <https://kirche-kapfenberg.graz-seckau.at>

**E-Mail:** [kapfenberg@graz-seckau.at](mailto:kapfenberg@graz-seckau.at)

**Facebook:** [www.facebook.com/pfarrenkapfenberg](https://www.facebook.com/pfarrenkapfenberg)



**Nächste Ausgabe:** März 2026

Die im Text angeführten männlichen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.



## Licht im Advent - Gott braucht auch dich!

### EINE GESCHICHTE. Der Engel mit dem schiefen Flügel

Im Himmel war große Aufregung. Bald sollte Jesus geboren werden!

Alle Engel putzten ihre Flügel, damit sie wunderschön glänzten, wenn sie zur Erde fliegen würden.

Nur einer stand traurig in der Ecke: **Emil, der kleine Engel.** Sein rechter Flügel war ein bisschen schief, und er konnte nicht so schön flattern wie die anderen.

„Ach“, seufzte Emil, „mit so einem Flügel kann ich bestimmt nichts helfen.“

Da kam der große Engel Gabriel vorbei. Er sah Emil an und sagte freundlich:

„Gott hat für jeden Engel eine Aufgabe – auch für dich. Du wirst heute Nacht besonders gebraucht!“

Emil staunte. „Ich? Aber ich kann doch kaum fliegen!“

„Gerade deshalb“, lächelte Gabriel, „du kannst ganz leise fliegen. Und das Baby soll nicht aufwachen!“

So schwebte Emil in dieser besonderen Nacht über den Stall. Ganz vorsichtig ließ er ein kleines Licht auf die Krippe fallen – warm und sanft wie eine Kerze.

Das Licht blieb dort und machte das ganze Gesicht von Maria und dem Kind hell.

Maria flüsterte:

„Wie schön das leuchtet ... Danke, kleiner Engel.“

Und von da an war Emil stolz auf seinen schiefen Flügel.

### Bastelidee: Dein eigener Engel

Du brauchst:

- Ein Stück Papier oder Tonkarton
- Schere und Kleber
- Ein Stück Watte oder Papier für die Flügel
- Einen Goldstift oder Faden

So geht's:

1. Male oder zeichne einen kleinen Engel (du kannst Emil malen!).
2. Schneide ihn aus und klebe Watte als Flügel auf.
3. Binde einen Faden daran und hänge ihn ans Fenster oder an den Weihnachtsbaum.

Tipp: Schreib auf den Engel etwas, das du gut kannst – das ist dein besonderes „Engelsgeschenk“.

Philipp Lenhart



## Wusstest du schon?

Der **ERSTE ADVENTKRANZ** hatte **24 Kerzen** – für jeden Tag im Advent eine!

Das Wort **ADVENT** heißt „Ankunft“.

Wir warten auf Jesus, das Licht der Welt.

**ENGEL** heißen „Boten Gottes“. Sie bringen gute Nachrichten und beschützen uns.

### Hilf dem Hirten den Weg zur Krippe zu finden!



### HAUSBESUCHE

am 5. Dezember

Der Nikolaus besucht heuer gerne wieder die Kinder zu Hause.

Anmeldung ist über die Pfarrkanzlei unter 03862/22439 möglich.

### MINIS GESUCHT! Bist du unser nächster Ministrant?

Pfarrer Herbert Kernstock, Pastoraler Mitarbeiter Philipp Lenhart und ich (Hanna Müller) starten mit einer neuen Mini-Gruppe in der Pfarre St. Oswald durch:

Mit ein paar neugierig gewordenen Burschen haben wir mit den ersten Mini-Stunden begonnen. Wir freuen uns aber auch stetig über neue Gesichter!

Es wird natürlich nicht nur geprobt, sondern auch gespielt und Gemeinschaftsaktivitäten durchgeführt. Ihr könnt jederzeit einsteigen!

**WANN?** Nach Vereinbarung, meistens am Mittwoch von 16:00-17:30 Uhr

**WO?** Im Pfarrsaal in St. Oswald

**WIE?** Einfach bei mir melden unter 0650/4454775 - Eure Hanna Müller!



### UNSER ADVENTGEBET

LIEBER GOTT,  
DANKE FÜR DAS LICHT, DAS DU IN  
DIE WELT BRINGST.  
DANKE FÜR ALLE MENSCHEN DIE  
UNS LIEBEN.  
MACH UNS MUTIG, FREUNDLICH  
UND FROH, DAMIT AUCH WIR LICHT  
BRINGEN KÖNNEN -  
WIE DER KLEINE ENGEL EMIL.  
AMEN

# SEEL SORGE RAUM

HOCHSCHWAB-SÜD

## DER PASTORALPLAN

Im Herbst 2020 wurde unser Seelsorgeraum mit dem Namen „Hochschwab-Süd“ durch unsere Diözese offiziell installiert. Seither sind wir bemüht, diesen zu entwickeln. **Was ist Gottes Auftrag in diesem Raum, der ja neun Pfarren umfasst, für uns?** Das Ergebnis dieser Überlegungen mündet im sogenannten Pastoralplan, den jeder Seelsorgeraum erstellen muss - eine verbindliche Vereinbarung, wie sich das Leben der Kirche im Seelsorgeraum entfalten soll. Er nimmt die individuelle Situation vor Ort in den Blick und versucht auf die Zeichen der Zeit zu reagieren. Dabei gilt es, auf Basis des Zukunftsbildes eine gemeinsame Vision zu entwickeln und diese in Ziele und Maßnahmen zu kleiden, die jedes Jahr evaluiert werden. Zu diesem Zweck wurde die „Steuergruppe Pastoralplan“ gegründet. **Phase 1 (Erhebung der IST-Situation), Phase 2 (inhaltliche Arbeit zu 8 Themen in Arbeitsgruppen) und Phase 3 (Einholen von Resonanz zu den bisherigen Ergebnissen)** sind abgeschlossen. Nun sind wir dabei, die Rückmeldungen einzuarbeiten und den gesamten Text des Pastoralplans zusammenzustellen.

Nach dem Beschluss des Pastoralplans im Pastoralrat (Entscheidungsgremium des Seelsorgeraumes) im Februar wird er unserem Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl vorgelegt. Nach seiner Bestätigung wird er im April 2026 öffentlich präsentiert. Ich danke allen, die sich bisher am Prozess bei Meinungsumfragen, Interviews, Pfarrgesprächen, Arbeitsgruppen und bei der Pastoralversammlung beteiligt haben. Es geht ja um ein gemeinsames Ergebnis, das unserem Auftrag als Kirche in dieser Welt gerecht werden soll. Der Pastoralplan ist eine Einladung an alle, ihre Begabungen und Ideen in den Dienst Gottes und der Mitmenschen zu stellen.

Ihr SR-Leiter Herbert Kernstock

## TERMINE BIS MÄRZ 2026

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
Mi., 03.12., 14:30 Uhr	<b>Ruck ma z` samm</b> – Texte – Barbara Murer, Musik VM-Klasse Harald Tripl	<b>Kapfenberg</b> , Lazarus-Saal St. Oswald
So., 07.12., 14:00 Uhr	<b>Ruck ma z` samm</b> – Weihnachtliche Geschichten und Lieder	<b>Thörl</b> , Pfarrheim
Di, 09.12., 14:30 Uhr	<b>Ruck ma z` samm</b> – Adventlesung aus dem Buch „Bilder und visuelle Poesie“ von und mit Birgit Bacher & Günther Bredler, musikalische Umrahmung von Katharina Heilig	<b>St. Lorenzen</b> , Pfarrsaal
Sa., 17.01. 08:00-12:00 Uhr	<b>Kleidertauschbörse</b> - Faschingskostüme	<b>Aflenz</b> , Pfarrzentrum
Mi., 04.02., 14:30 Uhr	Ruck ma z` samm – Kirchen-Kabarett, Seel.Sorgen mit „Kirchennarr“ Josef „Seppi“ Promitzer	Kapfenberg, Lazarus-Saal St. Oswald
Do., 12.02.	<b>Ruck ma z` samm</b> – Fröhliches zum Fasching	<b>Thörl</b> , Pfarrheim
Sa., 14.02., 18:30 Uhr	<b>Gottesdienst für Liebende</b>	<b>Thörl</b> , Schlosskapelle
Di., 17.02., 14:30 Uhr	<b>Ruck ma z` samm</b> - Faschingsausklang	<b>St. Lorenzen</b> , Pfarrsaal

## HIMMELREICH- WEIHNACHT AM BRÜNDLWEG

Sa., 20. Dez. 2025  
ab 13.00 Uhr



# KIRCHENBEITRAGSZWECKWIDMUNG IN DER DIÖZESE GRAZ-SECKAU - IHRE UNTERSTÜTZUNG, IHR SCHWERPUNKT

Ab 2025 haben alle Katholiken in der Diözese Graz-Seckau die Möglichkeit, 50 Prozent ihres Kirchenbeitrags gezielt einem von neun Wirkungsbereichen zu widmen. Die andere Hälfte des Beitrags bleibt weiterhin für die Grundfinanzierung der Pfarren und kirchlichen Einrichtungen bestimmt.

## Folgende Bereiche stehen zur Auswahl:

- Bildungs-Kirche (Förderung von Bildungsangeboten, Schulen, Erwachsenenbildung)
- Familien-Kirche (Unterstützung von Ehe-, Familien- und Beziehungsarbeit)
- Junge Kirche (Kinder- und Jugendarbeit, Ausbildung von Begleiter:innen)
- Kultur-Kirche (Erhalt und Restaurierung von Kirchen, Kapellen und Kulturdenkmälern)
- Pfarr-Kirche (Aus- und Weiterbildung ehrenamtlich Engagierter in den Pfarren)
- Seelsorge-Kirche (Begleitung von Menschen in verschiedenen Lebenslagen)
- Sozial-Kirche (Hilfsprojekte + soz. Initiativen)

- Umwelt-Kirche (Projekte für Klima- und Umweltschutz)
- Welt-Kirche (internat. kirchliche Projekte)

## Wie funktioniert die Zweckwidmung?

Mit einer Widmungserklärung – online oder per Formular – kann gezielt die Hälfte an den gewünschten Bereich gespendet werden, mit der anderen Hälfte wird die Basisarbeit der Kirche unterstützt. Die Zweckwidmung ist befristet auf drei Jahre und kann verlängert, widerrufen oder auf einen anderen Bereich umgestellt werden.

**Ihr Beitrag zählt doppelt:** Nicht nur die Grundversorgung der Kirche wird unterstützt, sondern der Bereich, der Sie persönlich am meisten anspricht.

Weitere Informationen und das Online-Formular finden Sie auf der Website der Diözese Graz-Seckau: [www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/kirchenbeitrag/zweckwidmung](http://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/kirchenbeitrag/zweckwidmung)

Matthias Singer

## SPIRITUELLE WALLFAHRT NACH WEIZ



47 Teilnehmer und Teilnehmerinnen erlebten im Heiligen Jahr der Hoffnung am 20.09. bei prächtigem Wetter eine besondere Wallfahrt zur Basilika am Weizberg.

Der Tag war gestaltet mit einem Morgenlob, einem spirituellen Weg oder geistlichen Impulsen von Teampfarrer Anthony, einem festlichen Gottesdienst und einer Führung durch die besondere Kirche und die Emanuelkapelle. Abgerundet mit einer Kaffeejause und einem sehr guten Essen traten wir um 16 Uhr erfüllt und zufrieden die Heimreise an.

Im Jahr 2026 wird uns die spirituelle Wallfahrt nach Admont führen.

Herbert Schaffenberger



## Die Bibel als Erlebnis

Das Vernetzungstreffen Erwachsenenbildung hat sich für das Kirchenjahr 2026 als großen Schwerpunkt das Thema „Buch der Bücher“ vorgenommen. Im Anschluss an das Heilige Jahr der Hoffnung stellen wir nun die Bibel, das Erste und das Zweite Testament, in das Zentrum. Mit unterschiedlichen Formaten wollen wir ansprechende Zugänge zum vielfältigen Inhalt ermöglichen und so Interesse auf das „Wort Gottes“ wecken, das für uns ein Wort des Lebens ist.

Wir laden dazu alle ein, mit der Bibel Vertraute und Neugierige, Suchende und Kritische, Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Herzstück wird die Ausstellung „Expedition Bibel – Entdeckungsreise mit allen Sinnen“ sein, die Ende Juni und Anfang Juli im Lazarus-Saal stattfinden wird. Wir werden eine Seelsorgeraum-Bibel schreiben, unterschiedliche Methoden zur Erfahrung biblischer Texte kennenlernen, eine spirituelle Wallfahrt nach Admont mit Besuch der Stiftsbibliothek machen, die jüdische Synagoge in Graz besuchen und einiges mehr.

Alle Pfarren wirken mit einem Angebot mit, auch pfarrliche Gruppen, der Religionsunterricht und andere Interessierte können sich an diesem Projekt beteiligen. Der Europa Literaturkreis Kapfenberg beteiligt sich mit einer Schreibwerkstatt. Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung in allen Pfarrkirchen zu sehen sein.

Die Termine werden bis zum Ende des Jahres fixiert sein und anschließend in einem eigenen Folder, im Pfarrblatt, auf der Homepage, auf Plakaten und auf Social Media bekanntgemacht.

Wir, die verschiedenen Organisatoren, freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Für die Fokusgruppe Erwachsenenbildung: Herbert Schaffenberger



## Die Seelsorgeraum-Bibel

Über Jahrhunderte hinweg haben verschiedene Autoren in der Bibel ihre Erfahrungen niedergeschrieben, wenn es um ihre Beziehung mit Gott geht. Dabei haben sie uns auch alle Emotionen mitgeteilt: Freude, Lachen, Dankbarkeit, aber auch Wut, Missgunst und Trauer. All diese Menschen haben sich wie ein Radio auf Gott eingestellt und sich mit ihm verbunden. Alle haben so dazu beigetragen, dass Gott sich über viele Kanäle den Menschen offenbaren konnte. Was damals schon in teils faszinierender Weise sich verewigt hat, kann im verhältnismäßig kleinen Raum auch funktionieren. So kamen wir zur Idee der „Seelsorgeraum-Bibel“. Dieses Projekt, das im Rahmen des Schwerpunktes „Buch der Bücher“ stattfindet, lädt dazu ein, dass wir im Seelsorgeraum Hochschwab-Süd unsere Erfahrungen mit Gott und der Bibel in eigene Gedanken fassen und so ein Stück weit unsere persönliche Seite zum Ausdruck bringen.

Schreiben Sie dazu auf ein A4-Blatt (80g) Ihre Lieblingsbibelstelle auf (dabei darauf achten, dass an den Seitenrändern 2cm frei bleiben). Erläutern Sie kurz, warum Sie diese Bibelstelle ausgesucht haben bzw. welche Erfahrungen Sie mit ihr verbinden. Die Bibelstelle kann innerhalb des Rahmens auch eine Schmuckzeile umgeben. Der Umfang sollte eine Seite oder wenn nötig zwei Seiten ergeben.

## PERSONELLES



Lena-Marie Pliso

### Neue Pfarrsekretärin

Grüß Gott, mein Name ist Lena-Marie Pliso, ich bin 19 Jahre alt und habe vor Kurzem die HAK in Bruck an der Mur abgeschlossen. Es freut mich sehr, nun hier arbeiten zu dürfen und meine ersten Schritte ins Berufsleben zu machen. In meiner Freizeit zeichne ich gerne oder treffe mich mit meinen Freunden. Außerdem habe ich auch noch zwei Geschwister. Ich arbeite gerne im Team zusammen und freue mich darauf, Neues zu lernen.

Ich bin schon gespannt auf die kommenden Aufgaben und freue mich auf die gemeinsame Zeit.

### Neuer Handlungsbevollmächtigter



Fritz Plott

Ein herzliches „Grüß Gott“, das Leben ist Veränderung - aus diesem Grund darf ich mich in meiner neuen Funktion als Handlungsbevollmächtigter für Verwaltung im Seelsorgeraum vorstellen. Ich habe meine Aufgaben als Regionalkoordinator der Caritas für die Region Obersteiermark Ost reduziert, um mich einer weiteren sehr spannenden und verantwortungsvollen Aufgabe zu widmen. Ich

bin Jahrgang 1972, Vater einer 12 jährigen Tochter und seit meiner Kindheit eng mit der katholischen Kirche verbunden. Meine wichtigsten beruflichen Stationen waren nach meinem Studium die Tätigkeit als Profimusiker und nach meiner Ausbildung zum Diplom Sozialbetreuer die Begleitung von Menschen mit Behinderung sowie die Arbeit als Führungskraft in Sozialeinrichtungen. Ich freue mich darauf, meine Erfahrungen in das Team des Seelsorgeraumes einzubringen.

# ROMREISE IM HEILIGEN JAHR 2025

Vom 25.-31. Oktober nahmen anlässlich des Heiligen Jahres 18 Personen aus unserem Seelsorgeraum an der Diözesanwallfahrt nach Rom teil. Unsere erste Nacht verbrachten wir in **Siena**. Schon im Mittelalter war diese Stadt aufgrund ihrer günstigen strategischen Lage an den wichtigsten Handelswegen einer der mächtigsten Städte. Heute ist Siena eine der touristischen Hauptanziehungspunkte der Toskana. Wir freilich machten uns dorthin auf, weil von dort eine große Heilige stammt: **Die Heilige Katharina**. Ihre Zelle, die wir auf unserer Wallfahrt besuchen durften, ist sehr klein und hat eine starke mystische Ausstrahlung. Immer wieder hatte Katharina Visionen – so auch z. Bsp. ihre mystische Vermählung mit Christus. Im Laufe der Zeit wurde sie zur begehrten Ratgeberin von Fürsten und Persönlichkeiten der Kirche. So konnte sie sogar Papst Gregor XI. zur Rückkehr von Avignon nach Rom bewegen. Das nächste Ziel unserer Reise war **Rom**. In Prozession pilgerten 250 Steirer mit Gesängen zur Heiligen Pforte im Petersdom. **Das Durchschreiten der Pforte war natürlich ein besonderer Augenblick**. Dadurch erlangten wir auch einen Ablass für unsere lieben Verstorbenen. Ein Höhepunkt war sicher die anschließende Feier der **Heiligen Messe am Hochaltar des Petersdoms, zelebriert von unserem Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl**. Wir besuchten auch die anderen drei päpstlichen Basiliken, so auch **das Grab von Papst Franziskus in Santa Maria Maggiore**. Ein weiterer Höhepunkt war die **Generalaudienz von Papst Leo**, die vor ca. 40.000 Gläubigen am Petersplatz stattfand. Er wies ausgehend vom Konzilsdokument „Nostra Aetate“ unter anderem da-

rauf hin, dass der Dialog der Kirche mit dem Judentum durch die politischen Verhältnisse im Heiligen Land stark gefährdet sei. Die letzte Station unserer Reise war **Assisi**. Jeder kennt den Heiligen Franz. Kein anderer vermochte es, die Armut als evangelischer Rat so radikal zu leben. Ich möchte euch an dieser Stelle aber noch einen neuen Heiligen vorstellen, der auch in Assisi begraben ist. Und zwar ist es **Carlo Acutis**. Erst am 7. September dieses Jahres wurde er von Papst Leo heilig gesprochen. Sein Verdienst aber war es, dass er die eucharistischen Wunder, die sich im Laufe der Kirchengeschichte ereignet hatten, ins Internet stellte und so Millionen von Menschen zugänglich machte. Papst Franziskus nannte Carlo Acutis „Cyber-Apostel der Eucharistie“ oder Patron des Internets. Carlo Acutis verstarb im Jahre 2006 mit nur 15 Jahren an einer aggressiven Form von Leukämie. Seither pilgern unzählige Schüler aus ganz Italien zu seiner Grabesstätte, was auch wir miterleben konnten.

Mit unserem Bus fuhren zahlreiche Personen aus verschiedenen Teilen der Steiermark mit. Nach einer Phase des Kennenlernens bildeten wir eine unglaublich tolle Gemeinschaft. Mein besonderer Dank gilt unserem Reiseleiter Bürgermeister Hans Haberl. Als „alter Römer“ konnte er uns das antike Rom lebendig vor Augen führen und mit seinem Wimpel führte er die Gruppe stets an, sodass niemand verloren ging. **Im Glauben gestärkt wird uns diese Woche noch lange in guter Erinnerung bleiben.**

Pfarrer Herbert Kernstock










# GEBRÜDER HAIDER & CO



**DER RED ZAC ELEKTROSHOP DER  
STADTWERKE KAPFENBERG GMBH**

**Unser Rundum-Service für Sie:**

-  **BERATUNG:**  
Unser Team berät Sie kompetent und findet die perfekte Lösung für Ihre Bedürfnisse.
-  **REPARATURWERKSTATT:**  
Lassen Sie Ihre Geräte fachmännisch reparieren und sparen Sie dadurch Kosten. Ganz nebenbei schonen Sie dadurch auch die Umwelt.
-  **ZUSTELLSERVICE:**  
Bequeme Lieferung direkt zu Ihnen nach Hause.
-  **GERÄTEINBETRIEBNAHME:**  
Wir machen Ihr neues Gerät sofort startklar.
-  **FACHGERECHTE ENTSORGUNG:**  
Wir entsorgen Ihr Altgerät und das Verpackungsmaterial umweltgerecht - ohne Scherereien für Sie.



**P GRATIS KUNDENPARKPLÄTZE!**  
Nutzen Sie unsere kostenlosen Parkplätze  
und unseren barrierefreien Zugang!

Stadtwerkestraße 6, 8605 Kapfenberg  
Tel: 03862 23516 - 2222  
E-Mail: elektroshop@stadtwerke-kapfenberg.at

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Montag – Freitag: 08.00 – 17.00 Uhr  
Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr



**ÖFFNUNGSZEITEN:**

**Montag - Freitag: 07:00 - 15:00**  
Außerhalb der Öffnungszeiten  
unter 0676 83516-2901

- Individuelle Vorsorge
- Umfassende persönliche Betreuung
- Feinfühliges Begleitung und kompetente Beratung



Friedhofweg 10, 8605 Kapfenberg

T: 03862 23 926  
E: bestattung@stadtwerke-kapfenberg.at  
W: www.stadtwerke-kapfenberg.at  
W: www.pietat.at

**GRILL**  
KFZ - INDUSTRIEBEDARF

8605 Kapfenberg, Grazer Straße 56 Tel.: 03862 23401  
8601 Bruck / Murr - Roseggerstraße 5 Tel.: 03862 52324  
8700 Leoben - Kärntner Straße 154 Tel.: 03842 43297

web: www.ktz-grill.at  
mail: office@ktz-grill.at



## Pfarrfest Schirmitzbühel

Bei schönstem Wetter fand am Sonntag vor Schulbeginn das dritte und letzte Pfarrfest des Jahres statt.

Am Schirmitzbühel lud der Pfarrgemeinderat zu einer Festmesse und danach zum gemütlichen Beisammensein ein. Die Vorsitzende Tomislava Bosnjak bedankt sich herzlich bei allen Helfern und Sponsoren für die Unterstützung.



**Erwin Fuchs**  


---

**HAUSTECHNIK SEIT 1983**

## Erntedankfeste in Kapfenberg



### Erntedankfeste in Kapfenberg – Dankbarkeit und Gemeinschaft

In den drei Kapfenberger Pfarren Schirmitzbühel, St. Oswald und Heilige Familie sowie im Ausbildungszentrum Hafendorf wurde in den vergangenen Wochen das Erntedankfest gefeiert – ein Ausdruck der Freude und Dankbarkeit für die Gaben der Natur und die Gemeinschaft in unseren Pfarren. Wir danken allen Mitwirkenden von Klein bis Groß bei der Gestaltung der Messen. Besonderer Dank gilt unseren Schirmitzbühler Damen, die die Erntedankkrone neu gebunden haben, nachdem die vorherige wegen Mottenbefall entsorgt werden musste.



### Nächste Jungscharstunden: Wir sind Bibel-Entdecker!

Wir wollen entdecken, was die Bibel uns heute zu sagen hat – mit Geschichten, Spielen, Bastelaktionen, Liedern und viel Spaß!

Wann? Jeden vorletzten Donnerstag im Monat von 15:30 – 17:30 Uhr!

18.12.2025 Thema: Weihnachten: Das Wort wird Mensch

22.01.2026 Thema: David: Mit Gott mutig sein

Wo? Pfarrsaal St. Oswald

Kontakt: Pastoraler Mitarbeiter Philipp Lenhart  
0676 87426231 philipp.lenhart@graz-seckau.at

Komm zur Jungschargruppe!  
Wir freuen uns auf Dich!



Katholische Jungschar

Getauft sein heißt geborgen sein

Taufen St. Oswald:  
Anna Knas

Josef Graßmugg

*An Wundern  
reich die Tage*

*Advent*  
An Tagen wie diesen  
Die Ruhe genießen  
Neue Wege zu gehen  
Verborgenes sehen  
Die Stille genießen  
An Tagen wie diesen

Das ist eines der Gedichte von Sepp Graßmugg,  
das er bei der Präsentation seines neuen  
Weihnachtbuches „An Wundern reich die Tage“  
am 20. Dezember 2025 zwischen 17:30 und 18:00 Uhr  
am Kapfenberger Hauptplatz lesen wird.  
Musikalisch umrahmt von der „Trippl Musi“.

*Singrunde Frauenberg*  
lädt zum

# *Adventsingen*

Sonntag, 14. Dezember 2025  
Beginn: 16:00 Uhr

**Pfarrkirche Maria Königin  
Kapfenberg - Schirmitzbühel**

Mitwirkende:  
**Singrunde Frauenberg**  
Leitung: Anita Ferstl

**Klarinettenmusik Trafella**

*Eintritt: freiwillige Spende*  
Der Reinerlös kommt einem karitativen Zweck zugute.

## STERN SINGEN der Dreikönigsaktion Hilfswerk der Katholischen Jungschar



### St. Oswald Hausbesuche: 2., 3., 5. Jänner

Es werden so viele Haushalte wie möglich besucht (je nach Anzahl der Sternsinger und Begleiter). Wenn jemand besucht werden möchte, ist eine Anmeldung in der Pfarrkanzlei gerne möglich. Wir suchen noch Könige, Begleiter und Gastgeber: Bitte bei herta.fladl@graz-seckau.at oder 0676/87422846 melden.

### Schirmitzbühel 2., 3., 5. Jänner

**Hausbesuche** am 2. Jänner 2026 (09:00 – 12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr) nach Anmeldung: Zettelbox Pfarrkirche Schirmitzbühel, marthabluehberger@hotmail.com oder 0664/3448949. Auch beim **Platzsingen** am 3. und 5. Jänner 2026 können Spenden abgegeben werden und es werden Weihrauch sowie der Sternsingersegen verteilt.

#### 3. Jänner

10:30 Pfarrkirche Schirmitzbühel  
10:45 Haus der Begegnung  
11:00 Hermann-Löns-Straße 23  
11:15 Johann-Josef-Fux-Straße 36  
11:30 Heimsiedlungsg. 6 (Fam. Grosser)  
11:45 Gassing Kapelle

#### 05. Jänner

10:00 Cafe Lindthaler & Einkaufsz. Apfelmoar  
10:30 Bäckerei Sorger  
11:00 Lebenshilfe Apfelmoar  
11:30 Cafe Fuchs & Billa  
12:00 Gasthof Hausmann Deuchendorf  
12:30 Brunnhoferkapelle

## Weihnachts- benefizkonzert am 6.12., 20 Uhr

Der deutsche Singer-Songwriter Wolfgang Hildebrandt steht seit über 30 Jahren für Musik im Zeichen von Frieden, Freiheit und Toleranz. Er schrieb den offiziellen United Nations Song, gab ein Friedenskonzert im UN-Hauptquartier in New York und trat bereits in der Carnegie Hall auf. Seine Songs – produziert in den legendären Abbey Road Studios – haben ihn bis zu den Grammys geführt, wo er mittlerweile Voting Member ist. In Kapfenberg begleitet ihn Marion Puntigam als Gastmusikerin.



**Benefiz-  
konzert  
mit  
Wolfgang  
Hildebrandt**

**Pfarrkirche  
St. Oswald**

**Gottesdienste finden grundsätzlich an allen  
Sonn- und Feiertagen um 08:45 Uhr in St. Oswald bzw. um 10:15 Uhr in der  
Heiligen Familie und am Schirmitzbühel statt. Hier die Besonderheiten:**



## St. Oswald

### **November/Dezember 2025**



- 30.11.** 1. Advent, Hl. Messe mit Adventkranzsegnung, 08:45 Uhr  
**08.12.** Mariä Empfängnis, Hl. Messe, 08:45 Uhr  
**10.12.** Rorate, 06:00 Uhr, gestaltet von Musikklasse des BRG, anschl. Frühstück im Pfarrsaal  
**14.12.** 3. Advent, Hl. Messe, anschl. Punsch & Apfelbrot, 08:45 Uhr  
**16.12.** Rorate, 06:00 Uhr, gestalt. von der BAfEP, anschl. Frühstück im Pfarrsaal  
**24.12.** Hl. Abend, Hl. Messe mit Krippenspiel, 15:30 Uhr Christmette, 22:00 Uhr  
**25.12.** Christtag, Hl. Messe, 08:45 Uhr  
**26.12.** Stefanitag, Hl. Messe, 08:45 Uhr  
**31.12.** Silvester, Jahresabschlussmesse, 17:00 Uhr

### **Jänner 2026**

- 01.01.** Neujahr, Hl. Messe, 17:00 Uhr  
**06.01.** Erscheinung des Herrn (Hl. Drei Könige), Sternsingergottesdienst, 08:45 Uhr  
**25.01.** Hl. Messe, Vorst. Erstkommunionkinder, 08:45 Uhr

### **Februar 2026**

- 01.02.** Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess), Hl. Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen, 08:45 Uhr  
**18.02.** Aschermittwoch, Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes, 17:00 Uhr  
**22.02.** 1. Fastensonntag, Hl. Messe, 08:45 Uhr

### **März 2026**

- 01.03.** 2. Fastensonntag, Hl. Messe, 08:45 Uhr, Suppenonntag

## Hl. Familie

### **November/Dezember 2025**



- 30.11.** 1. Advent, Hl. Messe mit Adventkranzsegnung, 10:15 Uhr  
**05.12.** Rorate, anschl. Frühstück im Pfarrsaal, 06:00 Uhr  
**06.12.** Hl. Nikolaus, Wortgottesfeier für junge Familien, 15:00 Uhr  
**08.12.** Mariä Empfängnis, Hl. Messe, 10:15 Uhr  
**12.12.** Rorate, 06:00 Uhr, gestaltet vom ABZ Hafendorf, anschl. Frühstück im Pfarrsaal  
**14.12.** 3. Advent, Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, 10:15 Uhr  
**19.12.** Bußfeier mit Beichtgelegenheit, 16:00 Uhr Bußgottesdienst, 17:00 Uhr  
**24.12.** Hl. Abend, Frühmette, 17:30 Uhr  
**25.12.** Christtag, Hl. Messe, 10:15 Uhr  
**26.12.** Stefanitag, Hl. Messe, 10:15 Uhr  
**31.12.** Silvester, Jahresabschlussmesse, 17:00 Uhr



### **Jänner 2026**

- 01.01.** Neujahr, Hl. Messe, 10:15 Uhr  
**06.01.** Erscheinung des Herrn (Hl. Drei Könige), Sternsingergottesdienst, 10:15 Uhr  
**11.01.** Wortgottesfeier, 10:15 Uhr

### **Februar 2026**

- 01.02.** Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess), Patrozinium, Hl. Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen, 10:15 Uhr  
**18.02.** Aschermittwoch, Hl. Messe mit Spendung Aschenkreuz, 18:30 Uhr  
**22.02.** 1. Fastensonntag, Hl. Messe, 10:15 Uhr

## Schirmitzbühel

### **November/Dezember 2025**



- 30.11.** 1. Advent, Hl. Messe mit Adventkranzsegnung, 10:15 Uhr  
**06.12.** Rorate, 06:30 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrsaal  
**07.12.** 2. Advent, Hl. Messe, anschl. Dankesfeier für ehrenamtliche Mitarbeiter, 10:15 Uhr  
**08.12.** Mariä Empfängnis, Hl. Messe, 10:15 Uhr  
**13.12.** Rorate, 06:30 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrsaal  
**14.12.** 3. Advent, Wortgottesfeier, 10:15 Uhr  
**24.12.** Hl. Abend, Frühmette, 17:00 Uhr  
**25.12.** Christtag, Hl. Messe, 10:15 Uhr  
**26.12.** Stefanitag, Hl. Messe, 10:15 Uhr  
**28.12.** Hl. Messe, Johanniswein- und Salzsegnung, 10:15 Uhr  
**31.12.** Silvester, Jahresabschlussmesse, 17:00 Uhr

### **Jänner 2026**

- 01.01.** Neujahr, Hl. Messe, 10:15 Uhr  
**06.01.** Erscheinung des Herrn (Hl. Drei Könige), Sternsingergottesdienst, 10:15 Uhr

### **Februar 2026**

- 01.02.** Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess), Hl. Messe mit Kerzensegnung, 25jähriges Priesterjubiläum Petre Solomes, mit Generalvikar Erich Linhardt, Musik Singe Jerusalem, 10:15 Uhr  
**08.02.** Wortgottesfeier, 10:15 Uhr, anschl. Pfarrkaffee  
**18.02.** Aschermittwoch, Hl. Messe mit Spendung ' Aschenkreuz, 17:00 Uhr  
**22.02.** 1. Fastensonntag, Hl. Messe, 10:15 Uhr

### **März 2026**

- 01.03.** 2. Fastensonntag, Hl. Messe mit Vorstellung Erstkommunionkinder, 10:15 Uhr, Suppenonntag